

Tipps zum Automieten: Erst prüfen, dann starten

- Kontrollieren Sie Ihren Leihwagen in der Autovermietung vor Übernahme auf Schäden. Mängel sollten unbedingt protokolliert werden. Lassen Sie sich die Mängelfreiheit bei der Rückgabe schriftlich bestätigen. So vermeiden Sie, dass Ihnen später Schäden „untergejubelt“ werden.
- Klären Sie die Tankregelung im Vorfeld. Kontrollieren Sie den Tankinhalt und heben Sie Spritrechnungen auf – notfalls als Beweis bei der Rückgabe.
- Prüfen Sie den Versicherungsschutz sorgfältig: Haftpflichtversicherung ist ein Muss – in den einzelnen Ländern gelten verschiedene gesetzliche Mindestdeckungen. Reicht diese Summe nicht, haften Sie mit Ihrem Privatvermögen. Für die Erhöhung der Deckungssumme können Sie extra zur Kasse gebeten werden. Eine Zusatzversicherung wie die Traveller- oder die Mallorca-Police ist ratsam.
- Überlegen Sie, ob eine die Automiete umfassende Rechtsschutzversicherung für Sie sinnvoll ist. Im Streitfall werden dann Anwalts- und eventuelle Gerichtskosten getragen.
- Wählen Sie nach Möglichkeit immer einen Vollkaskoschutz mit geringer oder ohne Selbstbeteiligung. Überprüfen Sie, welche Leistungen enthalten sind. Oft sind Schäden an Reifen, Felgen, Unterboden oder durch Steinschlag ausgenommen.
- Schließen Sie eine Diebstahlversicherung ab, sofern nicht im Vollkaskoschutz enthalten.
- Fordern Sie, dass eine eventuelle Kautions- und alle anderen Vereinbarungen schriftlich bestätigt werden. Lassen Sie sich den Mietvertrag oder eine Kopie davon aushändigen. Fragen Sie nach einer Ihnen sprachlich vertrauten Version.
- Auto mieten ist ohne Kreditkarte meist unmöglich. Erkundigen Sie sich im Vorfeld, welche weiteren Dokumente (Führerschein, Personalausweis) benötigt werden. Unterschreiben Sie keinesfalls einen Blanko-Beleg. Falls der Autovermieter als Sicherheit einen Blanko-Beleg verlangt, fordern Sie diesen am Ende der Mietzeit auf jeden Fall zurück. Kontrollieren Sie immer die Abrechnung.
- Prüfen Sie Einzelpreise und den Gesamtmietpreis aufmerksam. Achten Sie auf versteckte Kosten wie zum Beispiel:
 - Bearbeitungsgebühren und Kilometerbegrenzung
 - Mehrkosten für junge Fahrer unter 25 Jahren und zusätzliche Fahrer
 - Mehrwertsteuer, die oft noch nicht im Mietpreis enthalten ist
 - Zusätzliche Straßennutzungsgebühren (keine Maut), wie sie etwa in Ländern wie Italien und Frankreich berechnet werden
 - Service- und Tankgebühren, die bei Nichteinhaltung der Tankregelung anfallen
 - Extra-Kosten für Zubehör wie Kindersitz
- Beachten Sie Altersbeschränkungen. Manche Autovermieter fordern beim Fahrer ein Mindestalter zwischen 21 und 25 Jahren, andere legen ein Höchstalter fest. In Spanien liegt das durchschnittlich bei 79 Jahren. Wer die Altersgrenzen nicht erfüllt, zahlt extra oder bekommt gar kein Auto. Vorausgesetzt wird auch häufig, dass man mindestens ein Jahr im Besitz eines Führerscheines ist.
- Fragen Sie nach, wie Sie sich bei Panne, Unfall oder Diebstahl verhalten müssen. Verlangen Sie eine Telefonnummer für den Notfall. Wollen Sie ganz sicher sein, nehmen Sie von zu Hause einen Europäischen Unfallbericht mit. Der ist in vielen Sprachen bei den Automobilclubs erhältlich.

- Achten Sie grundsätzlich auf den Zustand des Autos. In manchen Ländern haftet der Fahrer des Wagens für Mängel wie abgefahrene Reifen oder abgenutzte Bremsbeläge. Geben Sie Strafbzettel, die daraus resultieren, trotzdem an den Vermieter weiter. Empfehlung: Fotografieren Sie entsprechende Mängel und machen Sie sich Notizen.
- Fühlen Sie sich mit dem Mietwagen nicht wohl oder entdecken Sie offensichtliche Mängel, tauschen Sie den Wagen gegen einen anderen um.

Diese Checkliste soll Sie beim Automieten vor Ort vor unnötigen Kosten und bösen Überraschungen bewahren. Noch ein Tipp: Immer zu zweit zur Autovermietung gehen. Die alte Volksweisheit „Vier Augen sehen mehr als zwei“ gilt auch hier.

Anmietung

- Mietvertrag erhalten, alle Inhalte verstanden?
- Alle gewünschten Versicherungsleistungen ausgewiesen?
- Extrakosten für zweiten Fahrer und/oder Kindersitz geklärt?
- Preise eindeutig aufgeschlüsselt und schriftlich fixiert?
- Höhe der Kautionsvereinbarung und quittiert?
- Informationen und Telefonnummern für Not- und Pannenfall erhalten?
- Tankinhalt schriftlich festgehalten?
- Schadenkontrolle bei Abholung und Rückgabe protokolliert?

Fahrzeug

- Keine Kratzer, Dellen, sonstige Schäden?
- Reifenflanken, Laufflächen, Profil, Felgen in Ordnung?
- Sicherheitsgurte intakt?
- Klimaanlage, Lüftung, Gebläse in Ordnung?
- Außenspiegel, Fensterheber, Sitze verstellbar?
- Scheibenwischer, Spritzdüsen in Ordnung?
- Hupe, Fahrlicht, Bremslichter, Blinker in Ordnung?
- Fahrzeugpapiere (Fahrzeugschein und Bedienungsanleitung) im Fahrzeug?
- Verbandkasten, Warnweste, Warndreieck/e vorhanden?
- Bordwerkzeug, Reserverad, Pannenset vorhanden?

